

Protokoll: Bündnis-Treffen (BffE) am 18.03.2010, 15.30 Uhr, DGB-Haus, Kornmarkt 5-7, Nürnberg

Anwesend: Martin Bube (GEW), Katja ?, Hanne Lang (NEV), Mathias Grünbauer, Johannes Schiller (GEW), Angela Rauscher (GEW), Stephan Stadlbauer (GEW), Kathrin Rummel (GEW)

1) Erklärung für Bewerbung freier Bewerber auf Einstellung in staatlichen Schuldienst

- Anfrage an Johannes Schiller: SoLin, grundständig Gehörlosenpäd. Studiert, erhält Schreiben von Kumi im Dez. 2009 zwecks Bewerbung in staatlichen Schuldienst für die Zeit nach der Warteliste, was kommendes Schuljahr auf diese SoLin zukommen wird; drei Wochen später zusätzliches Schreiben von Reg. Mfr. (Hr. Rogge) mit Formblatt über Angabe der gewünschten Reg.-bezirke mit Begründung der Wünsche etc.

- Am Ende dieses Schreibens der Reg. Mfr. steht eine Erklärung, die von dem Bewerber unterschrieben werden soll. Hier erklärt sich der Bewerber bereit, dass er „(...)eine ihm angebotene staatliche Stelle (...) annimmt.“ Große Frage: Bedeutet „staatliche Stelle“ auch, dass der Bewerber gezwungen werden soll, einen befristeten staatlichen Jahresvertrag anzunehmen? Auch dann, wenn er z.B. eine private unbefristete Stelle hat?

- Erkundigungen von Johannes Schiller bei der Rechtsstelle der GEW haben Folgendes ergeben: Laut eines Urteils aus Sachsen würde diese Erklärung dem Grundgesetz § 12 Abs. 1 widersprechen, wonach die freie Wahl des Arbeitsplatzes gesichert ist

- dieser „Fall“, also die Erklärung geht bereits an den Hauptpersonal zur Überprüfung

- Johannes Schiller wird zusätzlich Frau Schopf anschreiben, was mit dem Begriff „staatliche Stelle“ gemeint ist.

2) Rechtmäßigkeit der Fachrichtungsspezifität

- Martin Bube wird sich bei der Rechtsstelle der GEW erkundigen, ob es eine Klagemöglichkeit gibt für Leute, die G oder K studiert haben und jahrelang am SfZ eingesetzt sind, um dort eine dauerhafte Anstellung zu bekommen

3) Rückantwort an Schulleiter bzgl. Umfrage

- Brief wird ergänzt um Folgendes:

- Beispiele
- Klarstellung, dass wir nicht für den Erhalt der FÖZs kämpfen, sondern auch eine gute umgesetzte Inklusion weiter SoLs braucht
- Angebot an Schulleiter, wem die Anreise zum „runden Tisch“ zu weit ist, auch eine Kontaktmöglichkeit über weitere Infos per mail möglich ist
- Internetadresse des Bündnisses
- Termin/ Ort für runden Tisch
- Datum für Rückmeldung

- Brief wird dann an BLLV und VdS, sprich Rita Völker, Florian Graßl, ? Tollkühn und an Gabi Gabler (GEW) gemailt, mit der Bitte um Antwort, ob alle dabei sind und die Sache unterstützen;

- nach deren Rückantwort: mail mit Brief an alle Schulleiter → macht Florian Kohl

- runder Tisch findet statt: Mi, 19.5.2010, 18.30 Uhr, 7. Stock, DGB-Haus, Kornmarkt 5-7, Nürnberg

- Rückmeldung der Schulleiter bis 1.5.2010 an das Bündnis, ob sie daran teilnehmen, per mail erbeten

Neues Treffen zum Vorbereiten des „runden Tisches“ am Mi, 5.5.2010, 16.30 Uhr beim NEV, Vestnertormauer 26, Nürnberg